

Sie lesen in
diesem Heft:

Einladung zum
3. Deutschen
Lymphntag am
17. März 2018

Lymphtherapie
ohne Grenzen:
Armenischer
Lymphpatient
namens Serob

Hochwertige Informationen
über das Lipödem, die Folge-
und Begleiterkrankungen
sowie die geeigneten
Therapiemöglichkeiten
erhalten Sie kostenlos unter
www.lipoedemportal.de



Verein zur Förderung der
Lymphoedemtherapie e. V.

Dieses Exemplar wurde Ihnen überreicht durch:

Aktuelle Regelung für die Verschreibung von Lymphdrainage

Patienten mit einem chronischen Lymphödem bzw. einem Lipödem benötigen in aller Regel eine dauerhafte Behandlung mit Manueller Lymphdrainage (MLD). Für einen Großteil von ihnen war es bisher meist schwierig, wenn nicht gar unmöglich, die notwendigen Rezepte dafür zu erhalten. Schuld daran war hauptsächlich die Angst vieler Ärzte vor einer Überschreitung ihres „Budgets“. Wenn nämlich ein Arzt innerhalb eines Jahres mehr Medikamente, Verbandmaterial oder Heilmittel verordnet als der Durchschnitt seiner Kollegen, droht ihm ein Regress und er muss die Kosten für das, was er mehr als die anderen verordnet hat, aus seiner eigenen Tasche bezahlen. So ein Regress hat schon manchen Arzt ruiniert.

Ein zweites Problem war bzw. ist der sogenannte „Regelfall“. Je nach Indikation kann pro Regelfall eine bestimmte Menge an Verordnungen (Rezepte) ausgestellt werden. Wird die Menge (z.B. 30 Mal MLD) erreicht, ist der Regelfall zu Ende und es muss eine Verschreibungspause von mindestens 12 Wochen eingehalten werden. Von dieser Vorschrift darf nur aus medizinischen Gründen abgewichen werden. Dann kann der Arzt eine Verordnung „außerhalb des Regelfalls“ ausstellen, was er allerdings gegenüber der Krankenkasse schriftlich begründen muss. Auch diese Verordnungen belasten das Budget des Arztes. Dagegen sind Verordnungen bei denjenigen Patienten „budgetneutral“, bei denen ein „langfristiger Heilmittelbedarf“ festgestellt wurde.

Vor der Vorstellung der derzeit geltenden Regelungen für die Verordnung von MLD werden hier folgende Begriffe erörtert:

- Heilmittel-Richtlinie,
- langfristiger Heilmittelbedarf,
- Ödem-Stadien und
- ICD-10-Code.

Heilmittel-Richtlinie und langfristiger Heilmittelbedarf

Seit 2002 regelt die Heilmittel-Richtlinie (HM-RL) die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen („kassenärztlichen“) Versorgung. Der Begriff „Heilmittel“ umfasst Maßnahmen der physikalischen Therapie (Manuelle Lymphdrainage, Krankengymnastik, Massagen etc.), der podologischen Therapie (Fuß-Heilkunde), der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie (Logopädie) sowie Maßnahmen der Ergotherapie (Beschäftigungs- und Arbeitstherapie). Erlassen wird die HM-RL vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)*.

Die zuletzt am 19. Mai 2016 geänderte HM-RL trat am 1. Januar 2017 in Kraft. Ihr Anhang 2 enthält eine Liste von Diagnosen, bei denen „automatisch“ ein langfristiger Heilmittelbedarf anerkannt ist. **Ein langfristiger Heilmittelbedarf besteht**, wenn eine schwere funktionelle / strukturelle Schädigung vorliegt, zu deren Behandlung

- fortlaufend und
- über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr

Heilmittel erforderlich sind.

* Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist das höchste Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen. Er entscheidet u.a. darüber, was gesetzliche Krankenkassen bezahlen dürfen und was nicht.

Liegt bei einem Patienten eine der gelisteten Diagnosen vor, kann der Arzt MLD im bedarfsgerechten Umfang verordnen, ohne dass sein Budget dadurch belastet wird. Außerdem muss hier der Regelfall nicht durchlaufen werden; es kann sofort eine Verordnung außerhalb des Regelfalles ausgestellt werden.

Leider stellte diese Leitlinie den langfristigen Heilmittelbedarf erst für Lymphödem ab dem Stadium III fest. Davon ausgenommen waren Lymphödeme, die aufgrund einer Krebserkrankung entstanden sind oder nachweislich vererbt wurden („hereditäres Lymphödem“). In den Ausgaben Herbst 2016 und Winter 2016 von **LYMPHE & Gesundheit** haben wir darüber berichtet. Die Regelung hat bei vielen betroffenen Menschen zu einer großen Verunsicherung geführt, teils sogar panische Ängste ausgelöst, und es hat von verschiedenen Seiten her starke Proteste gegeben.

Aufgrund der Aktualisierung der ICD-10-GM sowie dem dringenden Hinweis des Berufsverbands der Lymphologen (BVL, Dr. Klaus Schrader, Münchberg) und der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL, Dr. Anya Miller, Berlin), dass bei Lymphödem bereits ab dem Stadium II ein langfristiger Behandlungsbedarf mit Heilmitteln (hier: MLD) besteht, hat der G-BA die Diagnoseliste zum langfristigen Heilmittelbedarf inzwischen auf das Lymphödem Stadium II erweitert. Auch die Patientenvertretung im G-BA und der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) haben dabei eine wichtige Rolle gespielt. In einer **Pressemitteilung des G-BA vom 16. März 2017** heißt es:

Lymphödeme ab Stadium II gelten zukünftig als Diagnosen, bei denen von vornherein von einem langfristigen Heilmittelbedarf auszugehen ist und ein Antrags- und Genehmigungsverfahren bei den Krankenkassen entfällt. Bislang ist dies nur für Patientinnen und Patienten mit Lymphödem des Stadiums III (Elephantiasis) vorgesehen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am Donnerstag in Berlin eine entsprechende Ergänzung der Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie beschlossen. Mit der Diagnose-Codierung des ICD-10-GM 2017 ist es dem G-BA erstmalig möglich gewesen, eine differenzierte und stadienbezogene Abbildung des Lymphödems vorzunehmen.

Das Lymphödem ist – sofern es unbehandelt bleibt – eine fortschreitende chronische Erkrankung als Folge einer primären oder sekundären Schädigung des Lymphdrainagesystems. Sowohl primäre als auch sekundäre Lymphödeme werden in 3 Schweregrade eingeteilt. Diese sind entscheidend für das therapeutische Vorgehen.

Die adäquate, konsequente und fortlaufende Therapie mit Manueller Lymphdrainage als Bestandteil der Kombinierten Physikalischen Entstauungsbehandlung ist für die Mehrheit der Patienten ab Stadium II als wichtigste Maßnahme indiziert, um die Progression zu verhindern und Komplikationen zu vermeiden.

Der Beschluss wird dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zur Prüfung vorgelegt und tritt nach Nichtbeanstandung und Bekanntmachung im Bundesanzeiger in Kraft.

**Das Abonnement dieser Zeitschrift
frei Haus kostet nur 12 Euro im Jahr
Mehr Informationen hierzu finden Sie auf Seite 15**

Ab dem Inkrafttreten des Beschlusses ist der langfristige Heilmittelbedarf für folgende Diagnosen festgestellt:

ICD-Code	Diagnose	Ind.-schlüssel
C00 – C97	Bösartige Neubildungen nach OP / Radio, insbesondere bei <ul style="list-style-type: none"> • Bösartigem Melanom • Mammakarzinom • Malignome Kopf / Hals • Malignome des kleinen Beckens (weibliche und männliche Genitalorgane, Harnorgane) 	LY3
I89.01	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II	LY2
I89.02	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III	LY2
I89.05	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich	LY2
Q82.0-	Hereditäres Lymphödem	LY2

Anmerkung: Die Bezeichnung „bösartige Neubildungen“ steht für Krebs.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag noch keine Bekanntmachung im Bundesanzeiger vor. Doch es ist davon auszugehen, dass diese inzwischen geschehen ist. Auf der Homepage des „Vereins zur Förderung der Lymphoedemtherapie e.V.“ – www.lymphverein.de – wird über den aktuellen Stand der Dinge informiert. Sie können sich aber auch mit einem Anruf bei Ihrer Krankenkasse Gewissheit verschaffen.

Ödem-Stadien und ICD-10-Code

Die Behandlung einer Krankheit muss sich grundsätzlich an deren Schweregrad orientieren. Der Schweregrad des Lymphödems und des Lipödems wird durch eine Stadien-Einteilung zum Ausdruck gebracht.

Die Stadien-Einteilung des Lymphödems

Stadium 0: In diesem „Latenzstadium“ ist trotz des eingeschränkten (pathologischen) Lymphabflusses noch keine Schwellung sichtbar oder tastbar.

Stadium I: In diesem „spontan reversiblen Stadium“ ist das Ödem weich, so dass man mit dem Finger leicht eine Delle eindrücken kann, die eine Zeit lang bestehen bleibt. Die Schwellung bildet sich durch Hochlagern der Gliedmaße bzw. im Liegen (Nachtruhe etc.) spontan zurück

Stadium II: In diesem „spontan irreversibles Stadium“ ist das Ödem bereits so verhärtet („fibrosiert“), dass man mit dem Finger keine Delle mehr eindrücken kann. Die Schwellung bildet sich weder durch Hochlagern der Gliedmaße noch während der Nachtruhe zurück.

Stadium III: Aufgrund der stark ausgeprägten Schwellung mit Verhärtung des Gewebes nennt man das Stadium III auch „Elephantiasis“. Hier liegen typischerweise massive Hautveränderungen vor, die Beweglichkeit der betroffenen Gliedmaße(n) bzw. des gesamten Körpers ist eingeschränkt.

Die Stadien-Einteilung des Lipödems

Stadium I: Sichtbare Tendenz zur „Reithosen“-Form, die Haut ist glatt und gleichmäßig. Wird sie (zusammen mit dem Unterhautgewebe!) zusammengeschoben (Pinch-Test), zeigt sich eine „Orangenhaut“-Textur. Das Unterhautgewebe fühlt sich verdickt und weich an, teilweise (besonders innen an Oberschenkeln und Knien) sind Strukturen tastbar, die sich wie Styroporkügelchen in einem Plastikbeutel anfühlen.

Stadium II: Ausgeprägte „Reithosen“-Form, grobknotige Hautoberfläche mit großen Dellen und walnuss- bis apfelgroßen Knoten („Matratzenhaut“). Das Unterhautgewebe ist verdickt aber noch weich.

Stadium III: Ausgeprägte Umfangsvermehrung der Beine. Das Unterhautgewebe ist stark verdickt und verhärtet. An den Innenseiten der Oberschenkel und der Kniegelenke sind grobe, deformierende Fettlappen (Wammenbildung) (Scheuer-Wunden!), teilweise bestehen über die Knöchel herabhängende Fettwülste. Es liegt eine X-Beinstellung vor (dauerhaft hohe Fehlbelastung der Gelenke!).

ICD-Codes

Krankheiten werden nach ICD (International Classification of Diseases = Internationale Klassifizierung von Krankheiten) klassifiziert. Dieses weltweit anerkannte Diagnose-Klassifikationssystem der Medizin wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben. In Deutschland sind die an der vertragsärztlichen („kassenärztlichen“) Versorgung teilnehmenden Ärzte und ärztlich geleiteten Einrichtungen verpflichtet, Diagnosen nach ICD-10-GM (GM = German Modification = Deutsche Abänderung) zu verschlüsseln. Rechtliche Grundlage dafür ist § 295 Absatz 1 Satz 2 (Abrechnung ärztlicher Leistungen) des Fünften Sozialgesetzbuchs (SGB V). Verbindlich für die Verschlüsselung ist die vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) herausgegebene ICD-10-GM Version 2017.

Bisher gab es lediglich sieben ICD-Codes (R60.0, R60.9, I97.2, I89.0, Q82.0, E65, E88.2), die für die Klassifizierung von Lymphödemen bzw. dem Lipödem zur Verfügung standen. Damit konnten weder Ursache, Lokalisierung noch Schweregrad des Ödems zum Ausdruck gebracht werden. Aufgrund der schwammigen Klassifizierung von Lymphödemen bzw. dem Lipödem drohte Ärzten, die MLD verordnet haben, bei einer Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V in Regress genommen zu werden. Darum waren Patientinnen und Patienten mit einem Lymphödem bzw. Lipödem in den Arztpraxen meist nicht gern gesehen.

Seit 2012 erarbeiteten der Berufsverband der Lymphologen (BVL) und die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie (DGL) neue Codes zur Klassifizierung der genannten Ödem-Diagnosen und konnten schließlich erreichen, dass diese in ICD-10-GM Version 2017 aufgenommen wurden. Damit wurde nicht nur die Rechtssicherheit der Ärzte deutlich verbessert, es wurde auch der Weg zu einer bedarfsgerecht(er)en Versorgung dieser Patientengruppen eröffnet. **Die lymphologischen ICD-10-Codes finden Sie am Ende dieses Beitrags.**

NEU: Bei Lymphödemen ab Stadium II ist von vornherein von einem langfristigen Heilmittelbedarf auszugehen. Ein Antrags- und Genehmigungsverfahren bei den Krankenkassen entfällt.

Die aktuelle Regelung für die Verschreibung von Manueller Lymphdrainage (MLD)

Unter dem Vorbehalt, dass der Beschluss des G-BA, das Lymph-ödem Stadium II in die Diagnoseliste für den langfristigen Heilmittelbedarf aufzunehmen, durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft tritt, gelten in dem Moment, wo Sie diese Zeilen lesen, die auf der rechten Seite beschriebenen Regelungen für die Verordnung von MLD bei Lymphödem bzw. Lipödem. Gewissheit können Sie sich auf www.lymphverein.de oder mit einem Anruf bei Ihrer Krankenkasse verschaffen.

Beantragung des langfristigen Behandlungsbedarfs für nicht gelistete Diagnosen

Falls die mit der Erkrankung einhergehende funktionelle / strukturelle Schädigung vergleichbar mit der Schwere und Dauerhaftigkeit der Schädigungen ist, wie sie bei Diagnosen aus der Anlage 2 der HM-RL zu erwarten sind, können Versicherte individuelle Anträge bei ihrer Krankenkasse stellen. Hierfür wurden einige neue Regelungen und Fristen festgelegt beziehungsweise klargestellt. Als wichtigste Festlegungen, die künftig gelten, nennt die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) folgende:

Antragsunterlagen: Versicherte reichen bei der Krankenkasse einen formlosen Antrag ein. Zusätzlich legen sie eine Kopie der gültigen Heilmittelverordnung (Rezept) bei. Das Original bleibt beim Patienten. Die dem Antrag des Patienten beiliegende Heilmittelverordnung bedarf einer medizinischen Begründung. Um Nachfragen der Krankenkasse oder des Medizinischen Dienstes (MDK) zu vermeiden, sollte aus der medizinischen Begründung die Schwere und Langfristigkeit der funktionellen / strukturellen Schädigungen, die Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Therapiebedarf des Patienten hervorgehen. Die Begründung ist auf dem Verordnungsformular (Rezept) anzugeben.

Sofortige Gültigkeit: Die ärztliche Verordnung, die dem Antrag in Kopie beigelegt wird, ist unmittelbar nach dem Ausstellen gültig. Dies wurde klargestellt. Das heißt, die Heilmittelbehandlung kann sofort be-

Lymphödem Stadium I	Die Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarfs ist prinzipiell möglich, wird jedoch aller Wahrscheinlichkeit abgelehnt werden. Hier bleibt alles wie gehabt; der Regelfall ist regulär zu durchlaufen. Die Verordnungen belasten das Budget des Arztes.
Lymphödem Stadium II (bei Aufnahme des Lymph-ödem Stadium II in die Diagnoseliste)	Hier steht der langfristige Heilmittelbedarf fest. Die Versicherten brauchen keine Genehmigung bei ihrer Krankenkasse einholen. Vertragsärzte – umgangssprachlich „Kassenärzte“ genannt – können von Beginn an für eine Dauer von 12 Wochen MLD bedarfsgerecht (mit ICD-10-Code!) verordnen. Diese Verordnungen belasten nicht das Heilmittelbudget des Arztes! Allerdings ist mindestens alle zwölf Wochen ein Arztbesuch zur medizinischen Kontrolle und ein erneutes Rezept nötig.
Lymphödem Stadium II (falls die Aufnahme des Lymph-ödem Stadium II in die Diagnoseliste NICHT genehmigt wird)	Die Versicherten können eine Genehmigung bei ihrer Krankenkasse beantragen. Liegt gleichzeitig eine oder mehrere Begleiterkrankungen vor, kann dies die Genehmigung begünstigen. Wird die Genehmigung erteilt, siehe „Lymphödem Stadium III“. Wird die Genehmigung NICHT erteilt, bleibt alles wie gehabt; der Regelfall ist regulär zu durchlaufen. Die Verordnungen belasten das Budget des Arztes.
Lymphödem Stadium III	Hier steht der langfristige Heilmittelbedarf fest. Die Versicherten brauchen keine Genehmigung bei ihrer Krankenkasse einholen. Vertragsärzte – umgangssprachlich „Kassenärzte“ genannt – können von Beginn an für eine Dauer von 12 Wochen MLD bedarfsgerecht (mit ICD-10-Code!) verordnen. Diese Verordnungen belasten nicht das Heilmittelbudget des Arztes! Allerdings ist mindestens alle zwölf Wochen ein Arztbesuch zur medizinischen Kontrolle und ein erneutes Rezept nötig.
Lipo-Lymphödem	Beim Lipo-Lymphödem als Spätform des Lipödems liegt in der Regel Stadium II oder III vor. Aufgrund des vorhandenen Lymphödems steht der langfristige Heilmittelbedarf fest; siehe „Lymphödem Stadium II / Lymphödem Stadium III“. Sollte tatsächlich ein Lipo-Lymphödem Stadium I vorliegen (was eher selten ist), siehe „Lymphödem Stadium I“.
Lipödem Stadium I	Die Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarfs ist prinzipiell möglich, wird jedoch aller Wahrscheinlichkeit abgelehnt werden. Hier bleibt alles wie gehabt; der Regelfall ist regulär zu durchlaufen. Die Verordnungen belasten das Budget des Arztes.
Lipödem Stadium II Lipödem Stadium III	Falls die Erkrankung aufgrund ihrer Schwere und Dauerhaftigkeit mit einer Diagnose aus der Anlage 2 der HM-RL vergleichbar ist, kann der Arzt eine entsprechende Verordnung mit einer Begründung ausstellen.

ginnen oder fortgesetzt werden, auch wenn die Krankenkasse noch nicht über den Antrag entschieden hat.

Vier-Wochen-Frist: Die Krankenkasse muss innerhalb von vier Wochen nach Antragseingang über die Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs entscheiden. Nach Ablauf dieser Frist ohne Rückmeldung der Krankenkasse gilt die Genehmigung als erteilt.

Entscheidungsgrundlagen: Für die Genehmigung ist entscheidend, dass eine dauerhafte funktionelle / strukturelle Schädigung vorliegt, die mit denen der Diagnoseliste vergleichbar ist. Hierzu wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Von einer Langfristigkeit ist auszugehen, wenn ein Therapiebedarf mit Heilmitteln von mindestens einem Jahr nötig ist.
- Von daher gilt auch: Eine mit der Diag-



medi

So inspirierend wie das Leben.

Wählen Sie Ihren persönlichen Style
aus der einzigartigen
mediven® Flachstrick-Vielfalt.

Jetzt neue
Trendfarben
entdecken!

medi. ich fühl mich besser.

Entdecken Sie die modische Seite der medi World of Compression.
www.medi.biz/style

medi
World of
Compression
since 1951

noseliste vergleichbare Schwere und Langfristigkeit kann ausgeschlossen werden, wenn für die Erkrankung oder Diagnosegruppe im Heilmittelkatalog nur ein kurzzeitiger Behandlungsbedarf prognostiziert ist.

- Eine Schwere und Langfristigkeit kann sich auch aus der Summe mehrerer einzelner funktioneller / struktureller Schädigungen und Beeinträchtigungen der individuellen Aktivitäten ergeben, die für sich allein die Kriterien nicht erfüllen. Diese müssen insgesamt betrachtet jedoch einen Therapiebedarf begründen, der hinsichtlich Dauer und Umfang auch bei Diagnosen laut Diagnosenliste zu erwarten ist.
- Benötigt die Krankenkasse zusätzlichen medizinischen Sachverstand, muss sie den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) einbeziehen. Dabei berücksichtigt sie den Therapiebedarf, die Therapiefähigkeit, die Therapieziele und die Therapieprognose des Versicherten.
- Eine Genehmigung darf nicht versagt werden, nur weil sich das Heilmittel oder die Behandlungsfrequenz im Genehmigungszeitraum ändern können.
- Die Genehmigung der Krankenkasse kann unbefristet erfolgen.
- Eine Befristung darf ein Jahr nicht unterschreiten und kann mehrere Jahre umfassen. Der Bescheid muss die therapierelevante Diagnose und Diagnosegruppe(n) enthalten.
- Genau wie für Patienten, deren Diagnose in der Liste der Anlage 2 steht, kann auch die hier dauerhaft notwendige MLD als „Verordnung außerhalb des Regelfalls“ verordnet werden, ohne dass zuvor der Regelfall durchlaufen werden muss. Erforderliche Genehmigungen nach § 8 Abs. 4 der Heilmittel-Richtlinie gelten als erteilt.

Absender

Anschrift der Krankenkasse

Datum

Versichertennummer

Antrag auf langfristigen Heilmittelbedarf gemäß § 8a Heilmittel-Richtlinie

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund meiner schweren dauerhaften funktionellen / strukturellen Schädigung besteht der Bedarf einer langfristigen Versorgung mit Heilmitteln.

Deshalb beantrage ich hiermit, die Schwere und Langfristigkeit meiner Erkrankung(en) gemäß § 8a der Heilmittel-Richtlinie festzustellen sowie die erforderliche Heilmitteltherapie langfristig zu genehmigen.

Auf die in der Anlage beigefügte Kopie der Heilmittel-Verordnung mit ärztlicher Begründung wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlage:

Kopie der ärztlichen Heilmittel-Verordnung (ggf. weitere Anlagen)

Für Versicherte mit langfristigem Heilmittelbedarf können benötigte Heilmittel als „Verordnungen außerhalb des Regelfalls“ verordnet werden, ohne dass zuvor der Regelfall durchlaufen werden muss. Das heißt, Ärzte sind hinsichtlich der Angabe der Verordnungsmenge nicht an den Heilmittelkatalog gebunden. Die Menge der Behandlungseinheiten muss in Abhängigkeit von der Behandlungsfrequenz so gewählt werden, dass alle zwölf Wochen eine ärztliche Untersuchung gewährleistet ist.

Bitte legen Sie das Schreiben mit der Entscheidung der Krankenkasse Ihrem Arzt und Ihrem Heilmittel-Therapeuten zur Information vor oder senden Sie ihnen eine Kopie zu. Die Genehmigung Ihrer Krankenkasse bleibt auch bei einem Arztwechsel gültig. In diesem Fall sollten Sie Ihren neuen Arzt über die erteilte Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs informieren. Bei einem Krankenkassenwechsel endet die Gültigkeit der Genehmigung, denn sie ist an die jeweilige erteilende Kasse gebunden. Sie müssen also bei Ihrer neuen Krankenkasse erneut einen Antrag stellen.

Sollte der langfristige Heilmittelbedarf nicht bestätigt werden, kann die medizinisch notwendige Heilmitteltherapie nach den allgemeinen Regelungen der Heilmittel-Richtlinie (zu Erst- und Folgeverordnungen sowie Verordnungen außerhalb des Regelfalls) fortgesetzt werden. Im Falle einer Ablehnung besteht die Möglichkeit, einen Widerspruch gegen den Bescheid der Krankenkasse einzulegen (Muster links).

Verordnungen für Lymphödeme bzw. Lipödeme, für die kein langfristiger Heilmittelbedarf festgestellt wurde

Für die davon betroffenen Patienten kann die medizinisch notwendige Heilmitteltherapie nach den allgemeinen Regelungen der Heilmittel-Richtlinie (zu Erst- und Folgeverordnungen sowie Verordnungen außerhalb des Regelfalls) fortgesetzt werden.

Indikationsschlüssel LY1 a / b

Lymphabflussstörungen mit prognostisch **kurzfristigem** Behandlungsbedarf

MLD-30 / MLD-45 / MLD-60
(sowie ggf. anschließender Kompressions-Bandagierung)
Max. 6 Behandlungen / Verordnung

Max. Verordnungsmenge: 12 Behandlungen

Indikationsschlüssel LY2 a

Lymphabflussstörungen mit prognostisch **längerfristigem** Behandlungsbedarf

MLD-30 / MLD-45 / MLD-60
(sowie ggf. anschließender Kompressions-Bandagierung)
Max. 6 Behandlungen / Verordnung

Max. Verordnungsmenge: 30 Behandlungen

Muster für einen Antrag auf langfristigen Heilmittelbedarf



AKTIV LEBEN

VenoTrain® Curaflow FÜR DIE BESSERE COMPLIANCE

Die maßgefertigten Flachstrickprodukte VenoTrain curaflow gewährleisten intensive Kompression und besonderen Komfort für Lymphpatienten. Der hohe Anteil weicher Mikrofaser macht die Produkte besonders atmungsaktiv und anschmiegsam bei gleichzeitig wirkungsvoller Power.

Die Bewegungen fallen damit leichter, das Körpergefühl und die Lebensqualität verbessern sich.

- intelligente Längsstruktur für optimalen Lymphtransport
- extraweiche Kniekehle für unbeschwerte Mobilität
- dank Mikrofaser leicht anzuziehen und angenehm zu tragen

BAUERFEIND.COM

Indikationsschlüssel LY3 a

Chronische Lymphabflussstörungen bei **bösartigen Erkrankungen**

MLD-30 / MLD-45 / MLD-60
(sowie ggf. anschließender Kompressions-Bandagierung)
Max. 10 Behandlungen / Verordnung

Max. Verordnungsmenge: 50 Behandlungen

Neben der MLD sind auch Kälte-, Wärme- und Elektrotherapie sowie Übungsbehandlungen zusätzlich verordnungsfähig.

Falls das gesetzte Therapieziel mit der maximalen Verordnungsmenge nicht erreicht wird, kann der Arzt eine Verordnung außerhalb des Regelfalls ausstellen. Diese muss er gegenüber der Krankenkasse schriftlich begründen. Die Verordnung außerhalb des Regelfalls belasten das Budget des Arztes. Allerdings erlauben ihm die neuen ICD-10-Codes eine präzise individuelle Diagnose zu stellen. Damit kann er sein Ordnungsverhalten bei einer eventuellen Wirtschaftlichkeitsprüfung leichter rechtfertigen und somit einen Regress abwehren.

**Das Abonnement dieser Zeitschrift
frei Haus kostet nur 12 Euro im Jahr**
Mehr Informationen hierzu finden Sie auf Seite 15

Die lymphologischen ICD-10-Codes

Extremitäten-Lymphödem primär/sekundär (LY2)

ICD-Code	Diagnose	Langfr. Heilmittelbedarf
189.00	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium I	nein
189.01	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II	ja
189.02	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II	ja

Sonstiges primäres / sekundäres Lymphödem (LY2)

ICD-Code	Diagnose	Langfr. Heilmittelbedarf
189.03	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I Inkl. Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich	nein
189.04	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II Inkl. Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich	ja
189.05	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III Inkl. Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich	ja

Hereditäres Lymphödem (LY2)

ICD-Code	Diagnose	Heilmittelbedarf
Q82.00	Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium I	langfr.
Q82.01	Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II	langfr.
Q82.02	Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III	langfr.
Q82.03	Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich	langfr.
Q82.04	Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich	langfr.
Q82.05	Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich	langfr.
Q82.08	Sonstiges hereditäres Lymphödem	langfr.
Q82.09	Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet	langfr.

Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (LY2)

ICD-Code	Diagnose	Heilmittelbedarf
I97.20	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I	langfr. (Krebs)
I97.21	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II	langfr.
I97.22	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III	langfr.
I97.29	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), nicht näher bezeichnet	langfr. Stad. II Stad. III

Anmerkung: Als „Mastektomie“ bezeichnet man die Entfernung der weiblichen oder männlichen Brustdrüse. „Lymphadenektomie“ ist die operative Entfernung von Lymphknoten.

Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen (LY2)

ICD-Code	Diagnose	Langfr. Heilmittelbedarf
I97.80	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien	Stad. II Stad. III
I97.81	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I Exklusive Lymphödem nach (partieller) Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie, Stadium I (I97.20)	nein
I97.82	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II Exklusive Lymphödem nach (partieller) Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie, Stadium II (I97.21)	ja
I97.83	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III Exklusive Lymphödem nach (partieller) Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie, Stadium III (I97.22)	ja
I97.84	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I	nein
I97.85	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II	ja
I97.86	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III	ja
I97.87	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien Inklusive Genitalbereich, Harnblase, Prostata, Adnexe, Uterus	Stad. II Stad. III
I97.88	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien Inklusive Thoraxwand	Stad. II Stad. III

Anmerkung: „zervikal“ = den „Hals betreffend“ bzw. „den Nacken betreffend“, „axillär“ = „die Axilla (Achselhöhle) betreffend“, „inguinal“ = „den Leistenbereich betreffend“ bzw. „zur Leiste gehörend“

Lymphologisch kompetente Sanitätshäuser, MLD-Praxen, Kliniken, Ärzte, Selbsthilfegruppen, Apotheken, Ernährungsberatungen, Heilpraktiker und andere medizinische Leistungserbringer, die evtl. Interesse haben, am

3. Deutschen Lymphtag am 17. März 2018 (Samstag)

teilzunehmen, können unverbindlich Informationen anfordern unter

siehe auch Seite 10

kraus@lymphverein.de

siehe auch Seite 10

...wann immer Sie sie brauchen



Seit über 20 Jahren ein starker Partner in der Therapie von Lymph- und Venenerkrankungen



Lympha Press

Ein Lympha Press Heimgerät bietet Ihnen optimale Behandlungsqualität und maximale Freiheit: Ohne Termin und ohne Wartezeit können Sie damit zuhause Ihr Lymphödem bzw. Lipödem entstauen. In vielen Fällen kann mit einem Lympha Press Heimgerät die Häufigkeit der Lymphdrainage deutlich reduziert werden.

Bei Bedarf kann Ihnen Ihr Arzt ein Lympha Press Heimgerät verordnen. Als Hilfsmittel belastet es nicht sein Praxisbudget. Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die gesamte Antragsabwicklung bei Ihrer Krankenkasse. Kostenlos.

Villa Sana GmbH & Co. medizinische Produkte KG

Hauptstraße 10 - 91798 Weiboldshausen

Telefon 0 91 41 / 85 46-0 - www.villa-sana.com

► Zur Behandlung venös bedingter Erkrankungen gibt es die bewährten Phlebo PRESS Heimgeräte.

Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (LY2)

ICD-Code	Diagnose	Heilmittelbedarf
C00 - C97	Neubildungen nach OP / Radiatio, v.a. bei <ul style="list-style-type: none"> • bösartigem Melanom • Mammakarzinom • Malignome Kopf / Hals • Malignome des kl. Beckens (weibl. und männl. Genitalorgane, Harnorgane) 	langfr.

Anmerkung: Unter einem Malignom versteht man einen malignen (= bösartigen) Tumor (Krebs).

Lipödem

ICD-Code	Diagnose	Langfr. Heilmittelbedarf
E88.20	Lipödem, Stadium I Inklusive lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, mit glatter Hautoberfläche, mit gleichmäßig verdickter Subkutis	nein

Lipödem (Fortsetzung)

ICD-Code	Diagnose	Langfr. Heilmittelbedarf
E88.21	Lipödem, Stadium II Inklusive lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, mit unebener, wellenartiger Hautoberfläche, mit knotigen Strukturen in verdickter Subkutis	auf Antrag möglich
E88.22	Lipödem, Stadium III Inklusive Lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, mit ausgeprägter Umfangsvermehrung und großlappig überhängenden Gewebeanteilen von Haut und Subkutis	auf Antrag möglich
E88.28	Sonstiges oder nicht näher bezeichnetes Lipödem Inklusive lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, ohne nähere Angaben Lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, Stadium nicht näher bezeichnet	bei Stad. II Stad. III auf Antrag möglich

17. März 2018: 3. Deutscher Lymphtag

Mit der erfolgreichen Durchführung des 1. Deutschen Lymphtags am 19. März 2016 in acht Städten und des 2. Deutschen Lymphtags am 18. März 2017 in 16 Städten hat der „Verein zur Förderung der Lymphoedemtherapie e.V.“ – kurz „Lymphverein“ – gemeinsam mit lymphologisch engagierten Partnern* eine Institution geschaffen, um in Zukunft sowohl die breite Bevölkerung als auch medizinische Leistungserbringer (Ärzte, Therapeuten, Kompressions-Versorger, Pflegekräfte etc.) regelmäßig

über das chronische Lymphödem, das Lipödem, damit verwandte Krankheiten sowie die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

Das ist dringend notwendig. Denn fast 2,5 Mio. Erwachsene in Deutschland leiden an chronischen Lymphödemem, etwa 3,5 Mio. Frauen haben ein Lipödem, eine krankhafte Vermehrung von Fettgewebe. Trotzdem erhalten die meisten dieser Patient(in)nen NICHT die medizinische Behandlung, die sie benötigen. Und das, obwohl die genannten Krankheiten eine ausgeprägte Tendenz zur Verschlimmerung haben und schwere Folgeerkrankungen nach sich ziehen können. Der Grund für diesen katastrophalen Zustand ist die weit verbreitete Unkenntnis über diese Krankheiten und die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten. Und dagegen will der jährlich stattfindende Deutsche Lymphtag ansetzen. **Der Deutsche Lymphtag findet immer am Samstag vor Frühlingsanfang statt** (der nächste also am 17. März 2018), wobei die Zahl der Veranstaltungsorte von Jahr zu Jahr gesteigert werden soll.

Der 2. Deutsche Lymphtag fand in diesen Städten statt:



Einladung an lymphologisch engagierte Sanitätshäuser, MLD-Praxen, Kliniken, Ärzte, Apotheken, Selbsthilfegruppen, Ernährungsberatungen, Heilpraktiker und andere medizinische Leistungserbringer

Machen Sie mit beim **3. Deutschen Lymphtag am 17. März 2018** (Samstag) und überzeugen Sie die breite Öffentlichkeit von Ihrer lymphologischen Kompetenz! Die Möglichkeiten zur Teilnahme sind vielfältig: Sie reichen von kleinen Veranstaltungen im eigenen Haus bis hin zu großen Events in Kooperation mit mehreren anderen Partnern. Bei Bedarf hilft Ihnen der Lymphverein bei der Suche nach geeigneten Referenten. Bitte nehmen Sie bei eventuellem Interesse oder für Fragen ganz unverbindlich Kontakt mit dem Lymphverein auf. Dazu genügt eine kurze Mail an kraus@lymphverein.de. Denn: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ (Erich Kästner)

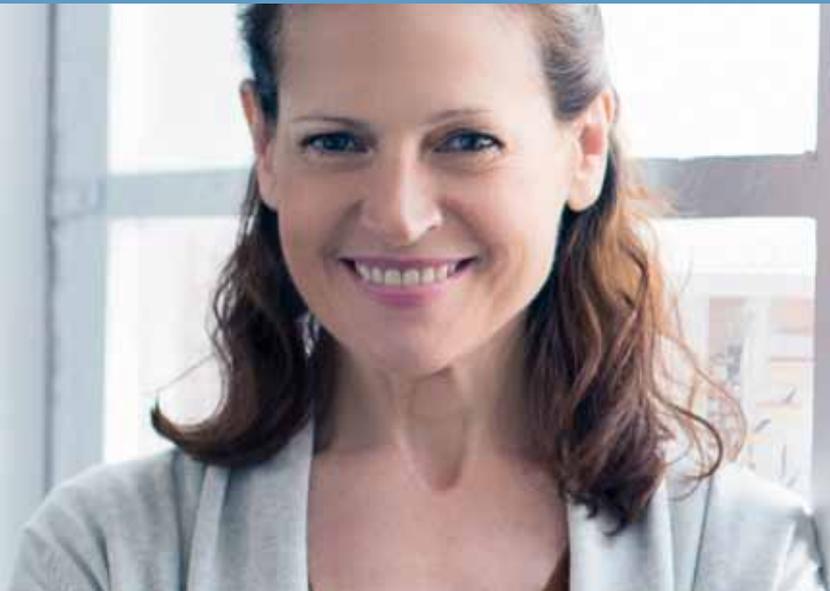
*Die Partner des 2. Deutschen Lymphtags (in alphabetischer Reihenfolge)

Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)
Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)
Bernward Sanitätshaus OHG (Hannover)
biosyn Arzneimittel GmbH (Fellbach)
BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG (Berlin)
Brandes & Diesing OHG (Hannover)
BSN-Jobst GmbH (Emmerich)
Dr. Recknagel Gesundheitsservice GmbH (Berlin)
Elastotex-Verbandstoffe, Jacqueline Eisold (Dürrröhrsdorf-Dittersbach)
Elblandklinikum Radebeul
F.G. Streifeneder KG (Emmering)
F. Gottinger Orthopädietechnik GmbH (München)
Frauenklinik Universitätsklinik Düsseldorf
Fuchs & Möller GmbH (Mannheim)
Haas GmbH (Estenfeld)
Heiden & Dömer GmbH & Co. KG (Hamm / Westf.)
HELIOS Klinikum Emil von Behring (Berlin-Zehlendorf)
human med AG (Schwerin)

John + Bamberg GmbH & Co.KG (Hannover)
Julius Zorn GmbH / Juzo (Aichach)
Katholische St. Lukas Gesellschaft, St. Rochus Hospital (Castrop-Rauxel)
Klinik für Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie der BG Klinik Ludwigshafen
Klinik für Plastische, rekonstruktive und Brustchirurgie, Städtisches Klinikum Görlitz
Koppetsch GmbH (Düsseldorf)
Kraft E. & Sohn GmbH & Co. KG Sanitätshaus (Dortmund)
Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift (Reinbek)
Kurda GmbH (Kiel)
Liebau Orthopädie Technik GmbH (Schenefeld)
Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG (Rengsdorf)
Mayer & Rexing GmbH (Mannheim)
medi GmbH & Co. KG (Bayreuth)
mediteam GmbH & Co KG (Hallstadt)
Melchior & Fittkau GmbH (Lüneburg)
Ofa Bamberg GmbH (Bamberg)

Orthopädie- und Rehatechnik Dresden GmbH (Dresden)
Plastische Chirurgie II des Sana Krankenhauses Düsseldorf-Benrath
Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Regensburg
rehintec Weber GmbH (Bad Kissingen)
S & F Dienstleistungs GmbH (Nürnberg)
Sanitätshaus Alfred Frick e.K. (Castrop-Rauxel)
Sanitätshaus Binn GmbH (Düsseldorf)
Sanitätshaus Brockers GmbH (Meerbusch)
Sanitätshaus Peters e.K. (Düsseldorf)
Sanitätshaus Rosenkranz GmbH (Görlitz)
Schwerdtfeger Sanitätshaus + Orthopädie (Ludwigshafen)
Selbsthilfegruppe Stormarn (Reinbek)
St. Marien-Hospital Hamm gGmbH (Hamm / Westf.)
SW Sanitätshaus WEST GmbH & Co. KG (Neuss)
Villa Sana GmbH & Co. med. Produkte KG (Weiboldshausen)

© istockphoto



Als Trinkampulle
besonders geeignet bei
Schluckbeschwerden

Unsere kostenlose Broschüre „Lymphödem“ erhalten Sie unter:
information@biosyn.de (Stichwort: selenase 50po / L&G)



selenase® behebt den Selenmangel

selenase® 50 peroral Wirkstoff: Natriumselenit-Pentahydrat. 50 µg Selen in 1 ml Lösung zum Einnehmen. **Anwendungsgebiete:** Nachgewiesener Selenmangel, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann. Ein Selenmangel kann auftreten bei Maldigestions- und Malabsorptionszuständen sowie bei Fehl- und Mangelernährung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Darreichungsform, Packungsgrößen:** 50 Trinkampullen mit 1 ml Lösung (N2). Apothekenpflichtig

10/08 P

biosyn Arzneimittel GmbH
Schorndorfer Straße 32, 70734 Fellbach
Tel.: +49 (0) 711 575 32-00
www.biosyn.de · www.selenase.de

Lymphtherapie ohne Grenzen

Bericht der Lymphtherapeutin Barbara Ritzkowski über ihren Besuch bei „unserem“ armenischen Patienten Serob im März 2017

Endlich! Ich sitze im Flieger nach Armenien. Über ein Jahr ist vergangen seitdem ich dort einen Patienten mit einem massiven Lymphödem behandelt habe. Durch einen Unfall der mich monatelang ausknockte und dem langen, schneereichen armenischen Winter hatte sich meine Abreise immer wieder hinausgezögert.

Aber nun, bis ans Limit bepackt, mit Foto und Laptop, eigene Sachen aufs Minimum beschränkt, flog ich durch die Dunkelheit in ein neues lymphologisches Abenteuer für zwei Wochen. Und es sollte gleich weitergehen in den Ort, wo Serob, der Patient, mit seiner Familie lebt. Am Flughafen bekannte Gesichter, Narine, Serobs Frau und Frau Dr. Perosyan, die den Kontakt hergestellt hatte. Schwubs waren die Sachen verstaut und im Dunkeln gings gen Süden, den Bergen entgegen. Anahit, Serobs Tochter, sprach englisch, somit war es mit der Verständigung kein Problem. Im Morgenblau tauchte langsam der schneebedeckte Berg Ararat (5137 m) mit seinen zwei Gipfeln auf, gestochen scharf, grandios! Wir fuhren durch baumlose Landschaften, die Berge waren frisch verschneit, das Auto umfuhr geschickt die Schlaglöcher. Trotzdem hatten wir noch eine Reifenpanne, Zeit zum Landschaft bestaunen und erste Fotos machen. Der nächste Ort war unser Ziel, nach ca. 100 km und 3 Stunden Fahrzeit. Was war ich gespannt!



Ortsschild, Blick nach Süden, 270 km Straßenkilometer bis zum Iran

Das Auto fuhr einen Weg im Dorf hinunter, der einen durchschüttelte und hielt vor einem Gebäude. Wir sind da! Der erste Eindruck, wo soll denn in dieser Ruine jemand wohnen?! Das obere Stockwerk noch Rohbau – aber um die Ecke herum war eine Tür und schon standen wir in der guten Stube, freudig begrüßt von der älteren



Nach der Reinigung am Morgen

Tochter Arpine und Serob, der vom Bett aus winkte. War es wirklich schon 1 Jahr her, wo ich ihn das letzte Mal gesehen habe? Die Mädels zeigten mir stolz meine Schlafstätte, eine von ihnen hat mir ihr Bett überlassen, die beiden schliefen zusammen im anderen. Im Elternschlafzimmer, das im Gegensatz zum Mädelszimmer ein Fenster besaß, richtete ich mir einen Materialtisch ein, danach war der Koffer fast leer.

Jetzt war ich gespannt auf das Ergebnis bei Serob. Narine hatte die ganze Zeit weiterbehandelt und bandagiert. Ich hatte auch immer wieder – unscharfe – Handyfotos bekommen und wir hatten uns auf englisch über Facebook ausgetauscht. Leider war die Information, dass die Beine trocken sei-



Narine bei der Hautpflege



3. Tag der Behandlung ...

en nicht richtig, denn beim Abwickeln der Bandagen blieb die unterste Schicht an der Haut kleben und es entstanden lauter kleine Löcher, wo Flüssigkeit raustropfte. Darauf war ich mit meinem Material nicht eingestellt – aber was tun?

Das Schöne an der Lymphologie ist die Kreativität. Als ich vor fast 30 Jahren begonnen hatte, hatten wir kaum Material, da wurde wild improvisiert. Not macht bekanntlich erfinderisch. Wasser und Seife mussten her. Erst einmal Grundreinigung, Einweichen, Hautpflege – schon sah die Haut wieder ganz passabel aus. Wichtig war für die vielen tiefen Hautfalten das Polstermaterial, das wir aus Schlauchverband, der mit Watte gefüllt wurde, herstellten. In dieser Kombination überlebt die Watte auch die Waschmaschine. Gepolstert wurde mit den „Rippchen“, Meterware mit Schaumstoffstreifen, die, obwohl täglich benutzt und nachts gewaschen, immer noch gut aussahen. Die Kompressionsbinden – ausschließlich Langzug 20 cm Breite – sahen nach einem Jahr intensiver Benutzung schon eher strapaziert aus. Das Material zum Fixieren war schon lange verbraucht, sodass Narine die Binden mit Faden festnähte. Beim Aufschneiden schnitt die Schere auch mal daneben. Zum Abschluss kam über die Binden noch ein Schlauchverband, damit die Binden beim Aufstehen oder Drehen im Bett nicht verrutschen.

Serob war glücklich, dass endlich seine alten Hosen über die Bandagen passten. Als Abschluss bekam er noch meines Vaters alte Ledersandalen, die Narine später noch mit Klettband präparierte, zum individuellen



... und nach 1 Woche Arbeit

anpassen. Ich weiß nicht, mit welchen Schuhen Serob im Winter draußen gewesen war. In seine Hauspantoffeln passte er mit dem massiven Fußbödem jedenfalls nicht rein und andere habe ich nicht zu sehen bekommen.

Insgesamt war ich völlig begeistert von seinem Gesamtzustand, trotz der noch offenen Stellen. Das Scrotum war sichtbar kleiner und weicher. Die Fibrosen am schlechteren Bein waren ebenfalls weicher. Durch den erhöhten Druck auf die Extremitäten und Scrotum hatte aber der Bauch zugenommen, vor allem die rechte Seite. So waren die ersten Tage ausschließlich der zentralen Behandlung gewidmet. Intensiv Achseln, Flanken, Rücken, Gesäß. Wenn Narine grad nicht in der Küche stand arbeitete sie mit mir spiegelbildlich, ich auf der einen Seite, sie auf der anderen. Nach 3 Tagen arbeiteten wir uns zu den Beinen herunter und es war spannend, wie die Fibrosen innerhalb kürzester Zeit „schmolzen“, wie Butter in der Hand. So etwas hatte ich noch nie erlebt! Wir waren völlig begeistert und erfanden immer wieder neue Griffe, wurden mutiger und Serob machte fleißig mit, soweit er mit seinen Händen kam. Ansonsten war er mit Schulterkreisen und Bauchatmung beschäftigt.

So war der Vormittag ausgefüllt mit Hautreinigung, Hautpflege, zentraler Behandlung und Bandagierung. Nahtlos schloss das Mittagessen an, was wiederum ins Kaffeetrinken draußen in der frühlinghaften Sonne übergang. Dazu gab es meist selbstgebackenen Kuchen, eingemachtes oder frisches Obst. Arpine und Narine haben eines nachts noch eine Torte für mich gemacht.



Im Kuhstall

Unglaublich, mit welch einfachen Mitteln unter noch einfacheren Umständen gezaubert wurde. An einem Nachmittag haben wir Brot gebacken, Lavatsch, Hefeteig, der hauchdünn ausgerollt und im Ofen gebacken wird. Was hatten wir für einen Spaß!

Manchmal nahmen mich die Mädels mit ins Dorf, die Großeltern besuchen oder zum Einkaufen. Überall wurde ich sehr herzlich aufgenommen, Anahit musste übersetzen, aber oft reichten auch nur Worte oder Gesten. Am Abend kam wieder reichlich selbstgegemachtes aus dem Garten auf den Tisch. Wenn die Sonne unterging kühlte es recht schnell aus. Dann wurde zuerst der einzige Ofen angeheizt der im großen Zimmer stand. Die Kuhfladen von zwei Kühen würden zum Heizen ausreichen, meinte Serob. Neben dem Holz aus dem Garten wurden aber auch noch die Abfälle verbrannt. Mittlerweile war ich froh, dass ich nicht schon im Winter gekommen war. Nicht, dass es mir zu kalt gewesen wäre, nein, Serob wäre mir erfroren, trotz kiloschwerer Decken, mit denen ich ihn zudeckte.

Den Abend verbrachten wir wieder lymphend, ließen uns vom Ergebnis des Tages leiten, probierten neues aus, optimierten das Material. Jedes Mal gab es eine Überraschung, was sich in der kurzen Zeit verändert hat. Das Scrotum wurde täglich kleiner und verlor enorm an Gewicht. Auch das schlechtere Bein änderte sich und Serob er-



Lymphdrainage ohne Bandage ist wie ein Auto ohne Räder

zählte, dass er sich besser bewegen könne, das Bewegungsausmaß im Knie wäre größer.

Tags drauf werkelt er so viel im Garten, rechte, schnitt Wein, dass der Schuss nach hinten losging und die Wunden wieder nasser waren. Also mussten neue Strategien her, was Serob nicht so schmeckte wie beim Fernsehen Beine hoch zu legen. Nur was nehmen wenn es nichts gibt?! Wenn man auch keinen Gegenstand umfunktionieren kann. Den Tisch hatte ich schon für das Material und der Hocker vom Wasserkocher reichte gerade für ein Bein. Nun, da muss die Familie noch kreativ werden. Dann fehlten noch Hosenträger für die Hose, damit der Druck auf den Bauch reduziert wird, die gäbe es aber nur in Yerivan.

Ja und dann gab es da noch eine Kuh im Stall. Und ein Kalb, das hatte die Familie letztes Jahr schon von dem Geld gekauft, das eigentlich für die Fahrten zu Dr. Petrosyan gedacht war. Die Kuh war nun trüchtig und alle hofften, dass ich den neuen Familienzuwachs noch zu Gesicht bekomme. Jeden Morgen gingen Kuh und Kalb zum naheliegenden Gebirgsbach zur Tränke. Der Bach diente leider auch als Müllentsorgung, hauptsächlich Plastik. Ein Grund mehr, langlebiges Material bei Serob zu benutzen.



Die Wasserleitung der Familie



Dauerzustand - Bandagematerial zum Trocknen auf der Leine

Wir hatten das Jahr über Geld gesammelt, damit sich Serob wieder eine Kuh kaufen kann, da er ja für unseren letzten Aufenthalt den Erlös einer Kuh in ein Krankenhauszimmer und Appartement gesteckt hatte. Ich war echt gespannt auf Serobs und Narines Gesicht bei der Übergabe der Spenden. Das hatten sie nicht erwartet. Da Serob auch ein paar Bienenstöcke hat, wäre es auch eine Möglichkeit, in die Bienen zu investieren. Jetzt bin ich gespannt auf den „Zoo“, der mich beim nächsten Mal erwartet.

Die zweite Woche verbrachte ich in Yerivan, arbeitete an zwei Kliniken mit Dr. Petrosyan und ihren Lymphtherapeutinnen. Das war ebenfalls eine ganz spannende Zeit, über die es viel zu erzählen gibt. Die Lymphtherapie in Yerivan ist zwar noch ganz jung, aber die Menschen, die sie ausführen, machen es mit Herzblut und auf einem hohen Niveau. Zudem sind die Krankheitsbilder wesentlich ausgeprägter als bei uns.

Ich wurde oft gefragt, warum ich das mache, schließlich wäre es ja auch gefährlich, Krieg in Bergkarabach usw., dann ist es ja auch mein Urlaub, den ich „verschenke“. Na ja, jeder kam mit seinen Ängsten und Gedanken. Auch wenn die anderen es als Opfer sehen, für mich ist es eine Bereicherung, ein Geschenk. Ich komme dorthin, wo mich nie ein Reisebüro hingeschickt hätte. So etwas kann man nicht buchen und erleben, das passiert. Und ich verliere nichts, wenn ich mein Wissen, meine Erfahrung weitergebe. Ganz im Gegenteil, ich lerne so viel dazu, das mir bei meiner Arbeit zuhause wieder zu Gute kommt. Mich auf dieser Ebene auszutauschen, Menschen und Kulturen zu begegnen, Familien und ihr Umfeld kennen zu lernen, durch die Behandlung eine sehr persönliche, intensive Bindung einzugehen, dabei habe ich das Gefühl, dieser Welt, die gerade so aus den Fugen gerät, etwas Positives mitzugeben.

Wer Serob und seiner Familie helfen und uns bei unserer Arbeit unterstützen möchte: Wir freuen uns über jede Spende an den

Verein zur Förderung der Lymphoedemtherapie e.V.
IBAN: DE09 7605 0101 0578 2780 79
BIC: SSKNDE77XXX
Verwendungszweck: Serob
Spenden sind steuerlich absetzbar

Autorin:
Barbara Ritzkowski ©BR, Lymphtherapeutin
35435 Wettenberg
lymphaktiv@web.de
www.lymphaktiv.com

Aufruf an alle, die ein Lymphödem bzw. ein Lipödem haben

Die Zeitschrift **up | unternehmen praxis** hat im letzten Jahr folgendes veröffentlicht:

Wer Lymphdrainage gegenüber GKV-Versicherten erbringen und abrechnen will, der braucht dazu eine besondere Abrechnungserlaubnis zusätzlich zur eigentlichen Zulassung. Diese Zulassung ist an die Qualifikation der einzelnen Therapeuten gebunden. Was hindert eine Praxis daran, den Krankenkassen mitzuteilen, dass aktuell die Voraussetzungen für die Abrechnung von MLD nicht mehr vorliegen? Jeder Therapeut hat das Recht, irgendeine Therapie nicht mehr durchführen zu wollen.

Das kommt - durch die Blume - einem Aufruf gleich, Menschen, die ein Lymphödem bzw. ein Lipödem haben, die für sie dringend benötigte Manuelle Lymphdrainage (MLD) zu verweigern. Haben bisher vor allem Ärzte und Krankenkassen den Lymphödem- bzw. Lipödem-Patient(inn)en die Verordnung bzw. Genehmigung von therapeutischen Leistungen (MLD-Rezepte, Reha etc.) verweigert, so sollen jetzt auch die Therapeuten diese Patientengruppe unversorgt lassen.

Der gemeinnützige **Bundesverband Lymphselbsthilfe e.V.** nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

„...eine Drohung mit der Rückgabe der Zulassung zur MLD wegen Unwirtschaftlichkeit können wir nicht unterstützen, da dies endgültig zu Lasten von uns Patienten führt. Wir kämpfen als Bundesverband beim Gemeinsamen Bundesausschuss und auf allen anderen Ebenen für eine regelmäßige Therapie und sind erschüttert, dass gerade Lymphtherapeuten drohen, uns hier alleine zu lassen.“

Da dem **Verein zur Förderung der Lymphoedemtherapie e.V.** - kurz „Lymphverein“ genannt - von verschiedenen Seiten her berichtet wurde, dass Therapeuten sich weigern, MLD-Behandlungen zu leisten, bitten wir alle Patientinnen und Patienten, uns derartige Fälle von Verweigerung mitzuteilen.

Bitte rufen Sie den Lymphverein an unter **09171 / 890 82 88** (ggf. Anrufbeantworter) oder senden Sie eine E-Mail an **kraus@lymphverein.de**, einen Brief an den **Verein zur Förderung der Lymphoedemtherapie e.V., Postfach 250 346, 90128 Nürnberg** bzw. ein Fax an **0 91 71 / 890 82 89**, und nennen Sie Namen und Anschrift der Therapeuten, die sich weigern, MLD-Behandlungen zu leisten.

Der Lymphverein wird keinesfalls Ihren Namen an Dritte weitergeben. Sie brauchen also keine Befürchtungen haben, dass Ihnen durch Ihre Mitteilung ein Nachteil geschieht. Im Gegenteil: Der Lymphverein wird Ihnen dabei behilflich sein, in Ihrer Gegend verantwortungsvolle und kompetente MLD-Therapeuten zu finden, die bereit sind, Sie zu behandeln.

Verein zur Förderung der Lymphoedemtherapie e.V. (gegründet 1999) - **www.lymphverein.de**

Lymphologische Termine:

10. Juni in Köln

LYMPHA #21: www.cg-lymph.a.de

24. Juni 2017 in 85716 Unterschleißheim bei München

8. Münchener Lymph-Symposium
www.juzo.com/de/akademie/symposien/termine-2017.html

24. Juni in Frankfurt / Main

LYMPHA #22: www.cg-lymph.a.de

30. Juni - 2. Juli, Schloss Fleesensee (17213 Göhren-Lebbin)

11. meeting Fleesensee Phlebologie & Lymphologie 2017
www.meeting-fleesensee.de

2. September in Lübeck

11. Lipödemtag: www.hanse-klinik.com

2. September in München

LYMPHA #23: www.cg-lymph.a.de

13. - 16. September in Berlin

45. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA)
www.dga-gefaessmedizin.de

14. - 16. September 2017 in Graz / Österreich

Gemeinsame Jahrestagung der ÖGPÄRC; DGRPÄC & VDÄPC
www.dgpraec2017.de

20. - 23. September in Stuttgart

59. Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Phlebologie (DGP)
www.phlebologie-2017.de

25. - 29. September 2017 in Barcelona / Spanien

26th World Congress of Lymphology:
www.lymphologycongress2017.com

1. - 3. Oktober in Yarnfield, Staffordshire / England

British Lymphology Society Annual Conference 2017
www.thebls.com

5. - 7. Oktober in Bad Soden am Taunus

Lymphologie 2017 (41. Jahreskongress der DGL, Lymphologica 2017 der GDL): www.lymphologie-kongress.de

22. Oktober in Dresden

LYMPHA #24: www.cg-lymph.a.de

4. November in Dornbirn / Österreich

Jahrestagung der Österreichischen Lymph-Liga
www.lymphoedem.at

11. November in Hamburg

2. Internationales Phlebologisches Symposium
www.juzo.com/de

17. März 2018 in mehreren Städten in Deutschland

3. Deutscher Lymphtag
www.lymphtag.de

Wir bieten Organisatoren von lymphologischen Veranstaltungen die kostenlose Ankündigung ihrer Veranstaltungen. Mitteilung bitte per Mail an kraus@lymphverein.de

Experten für lymphschonende
Liposuktion beim Lipödem
finden Sie unter

www.lipoedemportal.de

Impressum

Herausgeber: Lymphologischer Informationsdienst

Postanschrift: S & F Dienstleistungs GmbH,
Postfach 250 346, 90128 Nürnberg

Internet: www.lymphe-und-gesundheit.de

e-Mail: verlag@lymphe-und-gesundheit.de

Firmensitz: S & F Dienstleistungs GmbH,
Gustav-Jung-Straße 4, 90455 Nürnberg

Verlagsleitung: Max Simon, Rainer H. Kraus

Redaktion: Rainer H. Kraus (V. i. S. d. P.)

Anzeigenverwaltung: Rainer H. Kraus
Tel.: 0 91 71 / 890 82 88, Fax: 0 91 71 / 890 82 89,
e-Mail: verlag@lymphe-und-gesundheit.de

Druckauflage: 90.000 Exemplare pro Ausgabe

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils Anfang
März, Juni, September und Dezember

Distribution: Die Zeitschrift wird zum kostenlosen
Mitnehmen an über 4.000 Stellen (Praxen von Lymph-
therapeuten und Ärzten, Kompressionsversorger, Apo-
theken und Kliniken) ausgelegt.

Druckvorstufe: www.ilocept.de

Druck: Limburger Vereinsdruckerei GmbH (LVD),
Limburg a. d. Lahn

Bezugsmöglichkeiten

Abonnement:

Da **LYMPHE & Gesundheit** an vielen Auslegestellen meist sehr schnell vergriffen ist, haben wir die Möglichkeit geschaffen, die Zeitschrift zu abonnieren. **Ein Jahres-Abonnement (vier Ausgaben)** kostet **12 Euro** frei Haus. Abonnenten erhalten alle bisher erschienenen und noch verfügbaren Ausgaben kostenlos. Diese und eine Rechnung werden zusammen mit dem ersten Heft des Abonnements versandt.

Bestellung:

unter „Abonnement“ auf der Homepage www.lymphe-und-gesundheit.de
per Post: S & F GmbH, Postfach 250 346, 90128 Nürnberg

Tel.: 0 91 71 / 890 82 88 (ggf. Anrufbeantworter) / **Fax: 0 91 71 / 890 82 89**

Versand ins Ausland auf Anfrage an verlag@lymphe-und-gesundheit.de

Für **Mitglieder des Lymphvereins** (www.lymphverein.de) ist die Zeitschrift kostenlos.

Selbsthilfegruppen und **Kliniken** erhalten die Zeitschrift auf Anfrage kostenlos.

Das jeweils aktuelle Heft sowie alle bisher erschienenen Ausgaben können kostenlos von www.lymphe-und-gesundheit.de unter „Download“ heruntergeladen werden.

Arzt- und Lymphtherapie-Praxen, Kompressions-Versorger und Apotheken erhalten auf Anfrage ein Jahr lang kostenlos und unverbindlich jeweils 21 Exemplare pro Ausgabe (bei Bedarf auch mehr). Falls sie die Zeitschrift anschließend weiterhin beziehen wollen, stellen wir dafür eine Versandpauschale von 20 Euro pro 21 Exemplare für ein Jahr in Rechnung. Sie gehen dabei **keinerlei vertragliche Bindung** ein (keine automatische Verlängerung). **Dieses Angebot ist für den Verlag freibleibend.**

TREND 2017 COLOURS



Juzo[®]
Since 1912



Erhältlich ab **März 2017**



Happy Red



Smooth Olive



Mellow Blue



Very Berry



Deep Aqua



Pretty Lilac

Herzklopfen. In Farbe.

Verlieben Sie sich in die Juzo Trendfarben 2017!

www.juzo.de/trendfarben   

Juzo[®]. Leben in Bewegung